

Schorndorfer Anzeiger

Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 29. März 1890.

Einzelne Seiten kosten einen Groschen.
Auflage 1800. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Bentelsbach. Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge Anordnung des Amtsgerichts Schorndorf vom 28. Februar d. J. und Beschluss des Gemeinderats Bentelsbach als Vollstreckungsbehörde vom 8. März d. J. kommt die gesamte Liegenschaft des Wilhelm Gauß,

Kaufmanns hier, am

Montag den 21. April, vormittags 11 Uhr auf diesem Rathaus im ersten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Geb. Nr. 14. 2 a 88 qm ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und Hofraum in der mittleren Marktstraße, Brandversicherungsanschlag 4500 M., Steueranschlag 4500 M.

Geb. Nr. 14 lit. A. 85 qm eine Scheuer hinter dem Haus, Brandversicherungsanschlag 1200 M., Steueranschlag 900 M.

mit

Parz. Nr. 51. 52 qm Gemüsegarten beim Haus, Anschlag zusammen 5100 M.

Parz. Nr. 738/1. 7 a 44 qm Acker im Benzach, Anschlag 500 M.

Parz. Nr. 4084/2. 3 a 99 qm Acker in der Rangasse, Anschlag 250 M.

Kaufsiebhaber, auswärtige mit gemeinderätlichen Vermessungszeugnissen versehen, werden mit dem Anfügen eingeladen, daß sogleich beim Angebot ein tüchtiger Birge zu stellen ist. Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Heubach. Als Verwalter ist Johannes Thudium, Gemeinderat hier bestellt.

Den 22. März 1890.
Namens der Vollstreckungsbehörde:
Schultheiß Schöhr.

Winterbach, Oberamt Schorndorf.

Das Abführen von Holz

auf dem vom hiesigen Orte in den Eingemachten Wald und Weiler führenden Weg ist bei 5 Mark Strafe verboten.

Am 25. März 1890.

Schultheisnamt.

Fischer.

Einen Mitteler

zum Schwäb. Merkur sucht
G. A. Weil bei der Kirche.

Gutes Hausbrot

2 Kilo 46 S., empfiehlt täglich
frisch Friedr. Kübler.

2 Länder
hat zu verkaufen

Fr. Jung.

Wohnung zu vermieten.

Ich habe in meinem Hause am Bahnhof den ersten Stock samt Zu- gehör sofort wieder zu vermieten.

Böhl, Wundarzt.

Einen $\frac{1}{4}$ Jahr alten, schön und stark gebauten

Punkt-Horren

Notchec, mit Zulassungsschein II. Klasse, verkauf im Auftrag.

Oberamtsarzt Hermann.

A delber g.

2 Eimer sehr guten

M o st
verkauf J. Bühl, Schmied.

Eine Wohnung

in der oberen Stadt an der Hauptstraße hat bis Jakobi oder Georgii zu vermieten.

Wer, sagt die Redaktion.

Ein jüngeres, ordentliches

Mädchen
sucht bis Georgii.

Wer, sagt die Redaktion.

Steinberg.
Die Verpachtung der Gemeindejagd findet um Samstag den 29. März d. J., mittags 11 Uhr auf dem Rathause statt.
Schultheiß Schöhr.

Empfehlung.

Den geehrten Damen von Stadt und Land teile ergebenst mit, daß ich in hiesiger Stadt ein

Futgeschäft errichtet habe und halte mich in diesem Fach bei äußerst pünktlicher und billiger Bedienung bestens empfohlen. Aufträgen sehe ich bis zur

Eröffnung meines Geschäfts (pr. Georgii d. J. bei Fr. Bäckermeister Übermüller, Hauptstr.) in meinem elterlichen Hause freundlichst entgegen, woselbst die neuesten

Modell-Hüte zur Ansicht aufgestellt sind.

Hochachtungsvoll
Luisa Künzler.

Für Hausfrauen

Möbel-Crème

aus der chem. techn. Fabrik von

Adolf Krauß in Aalen

Schutz-Mark

das allerbeste und billigste Reinigungs- und Aufstrichungsmittel für

polierte, mattgeschliffene und lackierte Möbel, sowie für alle Arten

Wilder und Spiegelrahmen, Treppengeländer u. c.

Jede Dose ist mit obiger Schutzmarke, Firma und Gebrauchsan-

weisung versehen.

In Schorndorf zu haben bei den Herren:

Carl Veil, Max Mayer, Carl Bickles Wte.

4 (M)

Württemberg.

Stuttgart, 26. März. Gestern abend

stand im Vereinsgärtchen zum Herzog Christoph

die Jahresversammlung des Vereins für evang.

Mission in Kamerun statt. An demselben Tage

vor 3 Jahren wurde der Verein gegründet und

er hat sich inzwischen in verehrlicher Weise ent-
wickelt. Im wesentlichen Sammelverein zu

Günter der von evang. Missionsgesellschaft in

Valet übernommenen Mission in Kamerun, sucht

der Verein neben der persönlichen Tätigkeit

seiner Mitglieder durch Vorträge und durch die

Blätter für die Freunde der evang. Mission

in Kamerun für dieselbe zu wirken. Es wurden

drei Tage, bis Montag den 17. März fort.

Seither hat die Schlafucht aufgehört und der

Patient nimmt nun wieder etwas Speise und

Trank zu sich. Die Krankheit dürfte wahrscheinlich im Rückenmark ihren Sitz haben. So viel

ist sicher, daß ein Fall von Nona nicht konstatiert ist

Schorndorf, den 25. März 1890.

R. Oberamt. Einzelblatt.

Oster-Ausstellung b. Carl Schäfer,

ein großer Kreislauf aus

großen Bildern, die

die Osterzeit darstellen.

Die Ausstellung ist

in einem großen Saal

im Kunkelhaus, Marktplatz.

Große Auswahl in rot, gelb und Gustenzucker, Carmess, Chocolade, Chocoladecrème, Fondant, Marzipan & Conserv-Hasen, Gier und sonstige Gegenstände.

Hasen, Gier und Lämmer aus Biskuit, sowie täglich frisches Biskuit- und sonstiges Backwerk.

Der Übersicht unserer Originale ist nur mit Quittung gegeben.

Digitized, Gedruckt und verlegt von J. Mayer, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Nr. 38.



Einzelne Seiten kosten einen Groschen.
Auflage 1800. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

die vierzehnzigste Seite über dem Namen "W. W.".

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W. 1890. Wöchentliche Beilage zu
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

W. W.

Fürst Bismarck begab sich nach seiner Audienz beim Kaiser zum Besuch des großherzoglichen Hauses von Baden. Auf dem Wege stürmte die Menge so dicht an den Wagen heran, daß der selbe zum Stillstand kam. Der Kurfürst stieg auf einen Augenhöft aus, wodurch die Ovationen sich noch steigerten. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden fuhren am Nachmittag nach Weimar abgereist.

Berlin, 26. März. Dem Fürsten Bismarck wurde auf der Fahrt zum Schlosse, besonders aber auf dem Schloßplatz seitens einer großen Menschenmenge eine großartige Ovation dargebracht, welche sich wiederholte, als Fürst Bismarck nach der kaiserlichen Audienz zum Großherzog von Baden fuhr.

Berlin, 26. März. Bezüglich der Wiederbesetzung des durch den Rücktritt des Grafen Bismarck frei gewordenen Postens sind definitive Entschließungen noch nicht getroffen. Alles bisher Gesagte beruht auf Vermutungen und direkt vorausichtlich nicht zutreffen.

Der Reichskanzler v. Caprivi wird der "Augsb. Abendzeitg." zufolge im Laufe des Frühjahrs, sobald die Geschäftslage es gestattet,

dem Prinz-Regenten von Bayern und anderen Bundesfürsten sich vorstellen.

Berlin, 26. März. Reichskanzler v. Caprivi ist zum preußischen Minister des Auswärtigen ernannt.

Der "Reichskanzler" veröffentlicht den Briefwechsel, der zwischen dem Kaiser und dem Papst wegen der internationalen Arbeiterschutzkonferenz stattgefunden. Der Kaiser zeigte dem Papst die Beziehung des Fürstbischöflichen von Dresden, den er von Intentionen des Papstes erfüllt wisse, an. Der Papst bestätigte den Kaiser zu seinem edlen Unternehmen, sich die moralische Unterstützung der römischen Kirche zu und drückt seine Genehmigung über die Heranziehung des Fürstbischöflichen Dr. Rapp an.

Der Kaiser besuchte im Laufe des Vormittags, den Grafen Herbert Bismarck im Auswärtigen Amt.

Berlin, 26. März. Wie die "Post" von guter Seite hört, hat sich der Kaiser in Gewart vor dritter Person dem Grafen Walbersee gegenüber unwillig darüber ausgesprochen, daß dem, was über die Neuerungen des Kai-

fers bei einer Kritik im Generalstaatsgebäude gerichtet wurde, verlaufen hat, in einigen Zeitungen eine übertriebene und ganz verfehlte Deutung gegeben worden sei.

Berlin, 26. März. Im Abgeordnetenkamme verfasste heute der Bicepräsident ein Schreiben des Reichstanzlers v. Caprivi, mitteilend, daß der Kaiser das Abschiedsgesuch des Grafen Herbert Bismarck genehmigt und ihm (Caprivi) zugleich zum Minister des Auswärtigen ernannt.

München, 25. März. Der Prinz-Regent hat genehmigt, daß die sämtlichen Mannschaften der Chevaux-leger-Regimenter mit Lanzenspitzen werden und für die gesamte Kavallerie Stahlkörbenlizenzen zur Einführung gelangen.

Egypt, 26. März. Eine vom Evangelischen Bunde veranstaltete und von 1200 evangelischen Männern besuchte öffentliche Versammlung hat gestern Abend nach einem Vortrage des Pastors Weber aus München-Gladbach die Bildung eines evangelischen Arbeitervereins einstimmig beschlossen und eine Kommission von 6 Arbeitern und 5 anderen Personen eingesetzt, um das Weiteres zu veranlassen.

Bekanntmachungen.

A. Oberamt Schorndorf.

Gefanntmachung.

Knöpfenfabrikant J. Widmann in Schorndorf hat um nachträgliche Genehmigung einer von ihm im Jahre 1887 in seinem Sitz eröffneten Anlage zur Herstellung von Dungpulver (Kornmehl) nachgefragt.

Dies wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen das Gesuch binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen; später erhobene Einsprüche könnten in dem Verfahren keine Berücksichtigung mehr finden.

Während der bezeichneten Zeit sind Pläne und Beschreibungen auf der Oberamtsfanfare zur Einsichtnahme ausgelegt.

Schorndorf, den 27. März 1890.

A. Oberamt.
Amtm. Kraatz.

Revier Schorndorf.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 8. April, nachm. 1/1 Uhr im Lamm in Oberurbach aus dem Staatswald Ebenau, Koenigswalde, Schlossbreye und Härensiegel Rm. 284 buchene Scheiter, 35 do. Brügel, 8 eichen, 270 gemischten und 213 Nadelholz-Abbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr am Hagthor.

Revier Welzheim.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 5. April, vorm. 10. Uhr im Lamm in Steinenberg aus dem Staatswald Gaisgurgel, Geigelsberg, Bronngrehen, Heuweg und Scheitlholz der Hüt Steinenberg Rm.: 3 erline Scheiter, 5 do. Brügel, 31 buchene Scheiter, 141 do. Brügel, 43 Nadelholz-Scheiter, 67 do. Brügel, 8 eichen, 27 sonstiges Laubholz und 284 Nadelholz-Abbruch.

Ferner 2090 Nadelholz- und gemischte Wellen auf Haufen und in Flächenlosen.

Schorndorf.

Karl Gottlieb und Luise Karoline Klein bringen am nächsten Montag den 31. März, nachm. 2 Uhr auf hiesigem Rathaus im I. öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gebäude Nr. 386.

98 qm ein zweistöckiges Wohnhaus mit getrenntem Keller und Hofraum in der Vorstadt und den Anteil an einer Scheuer im Mühlgräble.

Die Gebäudeführer sind eingeladen. Den 27. März 1890.

Ratschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.

Christian Weng, Bauers Witwe, bringt am nächsten Montag den 31. März, nachm. 2 Uhr auf hiesigem Rathaus im II. und letzten öffentlichen Aufstreich die in Umtsblatt Nr. 34 näher beschriebene Liegenschaft zum Verkauf, wozu die Gebäudeführer eingeladen werden.

Den 27. März 1890.

Ratschreiberei.
Fritz.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Feuerwehr.

Am Donnerstag den 3. April wird die Neueinteilung und Ergänzung der Feuerwehr vorgenommen werden. Hierzu haben sich alle diejenigen, welche durch den Feuerwehrdienster vorgeladen werden, am genannten Tage, vormittags 10 1/2 Uhr, auf dem Rathaus einzufinden.

Das Kommando.

Emil Schmidt.

Nächsten Mittwoch den 2. April d. J. morgens 8 1/2 Uhr werden in Grünbach im Wege der Zwangsersteigerung verkauft

3 Kocherde und 1 Kochofen.

Zusammenkunft bei Restaurateur Raithle. Gerichtsvollzieher Moser.

Plüderhausen.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd und die Jagd im Stiftungswald St. Margaretha wird am Montag den 31. ds. Mrz.

nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Rathaus auf drei Jahre verpachtet.

Den 26. März 1890.

Schultheißenamt. Geiger.

Plüderhausen.

Eichen-Verkauf.

Montag den 31. ds. Mrz.

vorm. 11 Uhr

kommen aus dem Stiftungswald St. Margaretha: 8 Eichen II. und III. Klasse mit 5,71 Fm., sowie 1 Erle mit 0,80 Fm. auf hiesigem Rathaus zum Verkauf, wozu die Gebäudeführer eingeladen werden.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr auf dem Plüderhäuser Platz.

Den 26. März 1890.

Schultheißenamt. Geiger.

Arbeiter-Vereinigung Schorndorf.

Montag den 30. März, nachmittags 3 Uhr, findet im Saale zum Schwanen eine Versammlung statt.

Tagesordnung:

Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Im Interesse der Wichtigkeit der Tagesordnung wird vollzähliges Erscheinen erwartet.

Der Vorstand.

Schönthal.

Zur Saat

empfiehlt Unterzeichneter

Fr. Loeffler.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Bezirkskrankenpflegeverwaltung Schorndorf.

Kohl.

Die Herren Ortsvorsteher

wollen — soweit es noch nicht geschehen — für unverweilte Einsendung der Beiträge pro I. Quartal Sorge tragen.

Beutelsbach. Zur Saat

empfiehle ich von Seide gereinigten, hierauf in Hohenheim untersuchten
dreißäffrigen und ewigen

Kleesamen,

virginischen Pferdezahnmais, Seeländer Leinsamen,
rheinischen Haussamen, Königsberger Saatwicken,
Grassamen, Erbsen, Linsen,

in best Keimfähiger Ware, billigst

Nach Eingang sämtlicher zum Punkt erforderlichen Neuheiten
eröffne ich meine

Modellhütte-Ausstellung.

Größte Auswahl in

Strohhüfen

für Damen und Kinder vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Sophie Krieg.

Manheimer Portland-Cement-Fabrik

Fabriken

in Mannheim
errichtet 1861

in Weisenau b. Mainz
errichtet 1864

Sitz der Gesellschaft in Mannheim
empfiehlt ihr bekanntes und bewährtes Fabrikat unter Garantie
für unbedingte Zuverlässigkeit, Reinheit und höchste
Bindekraft.

Lager in Schorndorf bei Herrn

J. Heck, Gipser.

Frottier-Waschlappen,

" Handtücher,

" Stoff am Stück,

Biz., Cretonne- und Baumwollspanell-

Reste

empfiehlt

Heinrich Maier.

Wohnung zu vermieten!

Auf Satobi habe meine obere Wohnung, bestehend aus 6 in einem
andergegenden Raum unterteilt, allen Erfordernissen zu vermieten.

Ch. Wöhrl zum Hirsch.

für Hausfrauen

Möbel-Crème

aus der chem. techn. Fabrik von

Adolf Krauß in Aalen



das allerbeste und billigste Reinigungs- und Aufstrichungsmittel für
polierte, matthaftl. und lackierte Möbel, sowie für alle Arten
Bilder und Spiegelrahmen, Treppengeländer u. a. Spezialität:
Sede Dose ist mit ebiger Schutzmarke, Firma und Gebrauchs-
weisung versehen.

In Schorndorf zu haben bei den Herren:
Carl Veil, Max Mayer, Carl Bickles Wte.

Zahnersatzkunst

erprobt seit 1867.

Garantiert vorzüglichste Leistungen bei schonendster Be-
handlung. Zahnziehen in den meisten Fällen schmerzlos, durch An-
wendung lokaler Anästhesie, Goldplombe u. s. w. Spezialität:
Künstliche Zähne und ganze Gehisse im Metall und Celluloid,
solche künstl. Zähne in Kantschuk zu missigsten Preisen
werden auf Wunsch für Auswärtige in 4-10 Stunden ausgeführt.
Sprechstunden täglich von 8-5 Uhr.

Der Werbung unserer Originalarbeiten ist nur mit Quellenangabe gestattet. Rechte Gebrauch und verlegt von Dr. Ritter. C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Samstag den 29. März.

Nr. 28.

Zweites Blatt.

Gewerbliche Misstände.

In der Gewerbeabteilung des polytechnischen
Centralvereins zu Würzburg hat im Laufe dieses
Winters der Vereinstechniker F. Bauer einen
Vortrag über "gewerbliche Misstände" gehalten,
aus welchem wie zum Nutzen und Frommen
der gewerbetreibenden Leser dieses Blattes einige
Punkte hier hervorgehoben werden, welche nach
unserer Beobachtung in Würzburg eben
soviel Beachtung verdienten, wie im Nachbar-
lande Bayern. Zuerst hob der Redner hervor,
dass viele große Schäden, welche sich in Klein-
gewerbe so schmerzlich fühlbar machen, aus der
Squalid der Gewerbetreibenden selbst hervor-
gehen, weil dieselben zwar mit rastlosem Fleiss
auf eine hohe Stufe technischer Fertigkeit
in ihrem Fach emporwuchsen, daneben aber
die kaufmännische Seite des Geschäftsbetriebs,
von welcher in den meisten Fällen der Gewinn
abhängt, ungebührlicherweise vernachlässigt.
Sorgfältige Buchführung und genaue Berech-
nung der eigenen Kosten (Kalkulation), ohne
welche eine richtige Preisbestimmung gar nicht
möglich ist, siegt in der Mehrzahl der Werk-
stätten sehr im Argen, was man ja bei den
Ergebnissen öffentlicher Submissions täglich
sehen kann. Es sei gar keine Seltenheit, daß
von gleich tüchtigen Handwerkern einer eine
25 %, der andere 5 % abbiete und doch seien
die Kosten für Rohmaterial, für Arbeitskörne,
für Reparaturen u. c. bei allen Submittenten so
ziemlich die gleichen. Solch große Differenzen
lassen sich nur durch die mangelnde Fähigkeit
zu genauen Selbstkostenberechnungen erklären,
denn es sei nicht anzunehmen, daß der eine
Meister nur um die Arbeit zu erhalten, mit
Schaden arbeiten oder der andere einen unge-
bührlichen Nutzen beanspruchen wolle. Aehnlich
sei es bei der Preisberechnung einzelner Stücke,
so daß wir viele Meister finden, welche bei zu
billigen Preisen zwar einen großen Umsatz er-

zielen, aber trotz aller Mühe und Arbeit schließlich
ihrem Nutzen entgegengehen, während andere bei
sehr hohen Preisen zwar aus der einzelnen Arbeit
einen beträchtlichen Gewinn erlangen, aber
wegen des zu kleinen Umsatzes an der Höhe
der allgemeinen Kosten leiden und schließlich zu
demselben Ziel gelangen, wie die erstgenannten.
Nur wer solide Ausführung als selbstverständlich
vorausgesetzt — bei seinen Arbeiten auf Grund
genauer Berechnung sich mit einem befriedigenden
aber sichereren Gewinn begnügen, werde in der
Lage sein, sein Anlage- und Betriebskapital
mehr geltend machen, als in der Großstadt. Die
Neuheit der Muster und die große Redevorwand-
heit der Meister mögen allerdings manchen
Gewerbetreibenden zu Bestellungen veranlassen,
deiner Notwendigkeit oder nur Zweckmäßigkeits-
sinn hinreichend selbst etwas zweifelhaft erscheint
und über die er sich nur in dem Gedanken
trüsst, daß er sie ja nicht gleich zu bezahlen
braucht. Allein bezahlt müssen sie doch werden
und in vielen Geschäften steht in einer statt-
lichen Reihe von Ladenbüchern ein großer Zeil
des Betriebskapitals, daß der Gewerbetreibende
zu anderen Zwecken notwendig braucht oder
bedenks vorzüglicher verwenden könnte. Bei
den heutigen Verkehrsmitteln kann ja das etwa
Fehlende jederzeit leicht und rasch beschafft werden.
Wir geben gerne zu, daß es in einzelnen Fällen
angezeigt sei dann, von den vorsichtig bezeich-
neten Grundsätzen abzuweichen, daß es z. B.
manchmal vorteilhaft sei dann, Kredit zu ge-
währen, oder etwas mehr als unbedingt nötig
auf Lager zu beziehen, allein die Ausnahme
bestätigt immer die Regel, und unsere Gewer-
betreibenden werden sicher nicht zu ihrem Schaden
handeln, wenn sie neben der technischen Seite
ihres Betriebs auch die kaufmännische nicht
außer Acht lassen.

Neapel, 26. März. Der "Pungolo"
veröffentlicht, Kaiser Wilhelm komme demnächst mit
Caprivi nach Italien.

Belämmertmachungen.

Wichtig für Schweiß- & Leidende!

Von meinen rühmlichst bekannten Füßschweißhöhlen, in den
Strümpfen zu tragen, die den Fuß behändig trocken erhalten,
und in den engsten Schuhen zu benutzen sind, hält für Schorndorf
und Umgegend allein auf Lager: Herr Heinr. Maier, Weiß-, Woll-
und Kurzwarenhandlung, gegenüber der Tabakfabrik. Preis per Paar
50 S. 3 Paare 1 M. 40 S. Wiederverkäufer Rabatt.
Robert v. Stephan.

Das bei den Landwirten so sehr beliebte

Angarische

Biehnast- & Milchpulver

Ist bei Herrn Georg Lutz, Kaufmann in Reichenbach zu haben.
Dieses Pulverbrot wird dem Futter beigegeben und bewirkt dasselbe
eine große Freiheit bei vorzüglicher Verdauung, somit erfolgt die Mäte
auf ganz natürlichen Wege und ist kein Geheim- noch Arzneimittel,
sondern ein Nährmittel.

Preis eines Kilopackets Mastrypulver nur 2 M. 50 S.

Milchpulver 2 M. — S.

Dieser Preis wird mehr als das Biehnast allein aufgewogen
durch die reichliche und gute Milch, welche bei den Kühen erzielt wird.
Landwirte, welche ihr Vieh stets in schönen Zustände über schnell
fett und marathfähig haben wollen, ist dieses Futtermehl unentbehrlich.

Im Waschen und Bügeln Mildeste Seife

Rosen-Seife

im Hause empfiehlt sich.

garantiert rein und sehr aromati-

isch empfiehlt sich.

Waschfeste Hammel,

wohlhaft bei Steinhauser Kuhmilch.

Carl Fischer.

Webgarne

in besserer Qualität empfiehlt billigst

Georg Volz.

Stuttgarter

Fournierhandlung.

Ecke Olga- u. Uhlandstr. 3. Eppinger

Schorndorf.

Magd-Gesuch.

Ein rechtshohes, älteres Mäd-

chen, welches selbstständig Kochen kann

und womöglich schon in einer Wirt-

schaf gefördert hat, findet bis Georgii

bei gutem Lohn eine Stelle. Nähe

Wurstkunst erteilt

Frau Bös, N. Str.

Schorndorf.

Nächsten Montag den 31. d.

Monats, vormitags, sind

Milch-

schwinge

reichen Schlags

zu haben bei

Müller Barth.

Schorndorfer Anzeiger.

Blatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag Donnerstag und Samstag.
Monatsschreib: vierjährlich 90 Pf. durch die Post bezogen, im
Oberamtsbezirk vierjährlich 1 M. 15 Pf.
Das Haus geliefert vierjährlich 10 Pf.

Dienstag den 1. April 1890.

die vierjährige Zeitung der Stadt Raum 10 Pf.
Auflage 1800. Wöchentliche Beilage
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Abonnement-Einladung.

Für das II. Quartal 1890 können auf den

„Schorndorfer Anzeiger“

mit den wöchentlichen Beilagen:

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Der Gekaufpreis beträgt für die verehrlichen Stadtbonnenten 90 Pf., mit Austrägerlohn 95 Pf., für die durch Post zu beziehenden Exemplare vierjährlich 1 M. 15 Pf. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierjährlich 1 M. 35 Pf.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.

An die Ortsvorsteher, Gemeinde- und Stiftungsrechner. Nachdem das Verwaltungsjahr 1889/90 abgelaufen ist, werden die Gemeinde- und Stiftungsrechner angewiesen, mit allem Nachdruck den Einzug der Forderungen ihrer Kassen aus dem letzten Rechnungsjahr zu betreiben und ebenso daran zu sorgen, daß auch die Verbindlichkeiten der Kassen vollständig erfüllt und die verfallenen Schuldentlastungen abgetragen, eingezogene Grundstücksgelehrter wieder ausgeliehen werden.

Die Gemeindebeamte haben die Abrechnung mit den Steuerpflichtigen und den übrigen Schuldnern unverzüglich zu bewirken und soweit erforderlich die zur Beitreibung nötigen Zwangsmassregeln bei den Ortsvorstehern zu beantragen, welche letztere nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften vorzugehen haben.

Es wird erwartet, daß der Einzug der laufenden Steuer nicht, wie vielfach geschehen an den Schluss des Rechnungsjahres verschoben, sondern vielmehr regelmäßig in monatlichen oder doch vierjährlichen Raten erhoben und Ausstände nicht geduldet werden.

Auf 1. Juni d. J. sind die Steuerabrechnungsbücher und Auslandsregister vom letzten Jahr samt Zahlungsverzeichnissen zur Einsicht höher vorzulegen, und sind die bis dahin etwa noch vorhandenen Ausstände zu rechtfertigen.

Schorndorf, den 1. April 1890.

R. Oberamt. Einzelbach.

Oberamt Schorndorf.

Die Verwaltungskontrolle werden aufgefordert, ihre Geschäftspläne über Stellung und Übergabe der pro 1890/91 verfallenen Rechnungen zur Revision binnen 20 Tagen in duplo höher vorzulegen.

Schorndorf, den 1. April 1890.

R. Oberamt. Einzelbach.

Oberamt Schorndorf.

An die Gemeinde- und Stiftungsbehörden, sowie die Verwaltungskontrolle, betreffend die Entwertung der Gemeinde- und Stiftungs-
etats pro 1. April 1890/91. Dieselben werden

hiermit aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Entwertung der Etats für das Verwaltungsjahr 1. April 1890/91 sofort erfolge und daß

diese nach vorausgegangener Beratung seitens der betr. Kollegien mit der Beschlusnahme der letzteren bis zum Schluss des Monats April zur Prüfung und Genehmigung hierher vorgelegt werden. Die Saulfundsetats sind gleichfalls zur Einsicht höher vorzulegen.

Bei Entwertung der Etats ist mit Gründlichkeit zu verfahren und sind erhebliche Abweichungen von den Etatsziffern, bzw. Rechnungsergebnissen der letzten Rechnungsperiode zu erläutern, auch ist besondere Rücksicht darauf zu nehmen, daß die für die etwaige Er-
gänzung des Grundstocks und der Schuldentlastung

ersorgerschen Mittel in denselben vorgesehen werden.

Schorndorf, den 1. April 1890.

R. Oberamt. Einzelbach.

Oberamt Schorndorf.

An die Gemeinde- Stiftungs- und Orts- schulbehörden. Dieselben werden erinnert, die auf der 1. April d. J. verfallenen Neuwahl von Gemeinde-, Stiftungs- und Schulratsrechnern, soweit es noch nicht geschehen, alsbald vorzunehmen und hierbei die Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849, Art. 17, Abs. 6 und Art. 12 (Regl. S. 277) zu beachten,

wonach alle Wahlen stets in geheimer Abstimmung zu geschehen haben und einem Mitglied des Gemeinderats die Stelle eines Gemeindetechners nur mit Zustimmung des Bürgerausschusses übertragen werden kann.

Zugleich sind die erforderlichen Beschlüsse über die Besoldungs- und Kautions-Verhältnisse zwischen dem Kaiser und Kanzler eine nahezu einstündige Unterhaltung statt. Nach der Köl. Sig. war der Abschied ein überaus herzlicher. „Der Kaiser“, so schreibt das rheinische Blatt, dankte dem Fürsten aufs Wärme für seine großen Dienste und umarmte und küsste ihn wiederholt bei der Verabschiedung. Hierauf begab sich Fürst Bismarck zu der Kaiserin, welche dem scheidenden Kanzler einen Blumenstrauß überreichte. Zehn Minuten vor 12 Uhr öffnete sich das Gittertor des Schloßhofes wieder, die Schützenleute sprangen heraus, unmittelbar hinter ihnen folgte der Wagen mit dem Fürsten. Noch gehaltiger, als bei der Ankunft, stieg das Jubelgebräu zum Himmel empor und machte die Lust erzittern. Nur in langsamem Trab konnte der Wagen sich Bahn brechen durch die dichten Massen, nur mühsam konnten die Schützenleute, die zu beiden Seiten des Wagens ritten, die Gasse mit ihren Pferden passieren. Von rechts und links drängte man bis an die Fenster heran und streckte die Hände zum Wagen hinein. Unmittelbar hinter der Schloßbrücke kam der Wagen in ein solches Gedränge, daß es schien, als ob er nicht mehr weiter kommen sollte. Im Dauerlauf stürmte die Menge hinterher; so brausend wurde das Hoch- und Hurraufen, daß das Sattelpferd schied und über die Stränge schlug. Der Wagen mußte halten, der Fürst stieg aus, und während der Kutscher das Gefährt in Ordning brachte, stand die Hünengestalt des gewaltigen Mannes mitten in der ihm umjubelnden Menge. Dann ging es weiter in einem Triumphzug, sonder gleichen. Vor dem niederrändischen Palast

Oster-Ausstellung b. Carl Schäfer,

Fondtopte im Hünkelinhau, Markttag.

Am Montag den 31. März,
abends 5 Uhr
verkaufe ich
ein Land
bei Herrn Abeles Haus von Frau
Schambacher Witwe auf dem Platz.
Carl Schäfer.

Oberurba.
Ausnahmeweise
fette Pferde
zum Schlachten, lebendes
Gewicht per Zentner 10 M., trans-
portfähig, kauft
Stradinger, Pferdeschlächter.
Eine größere Partie
reines Ledersattel,
per Pfund 45 Pf.
bei Obigem.



Unübertrifftenes, aus Alpenpflanzen bestehendes, gänzlich unbeschädigtes Pulpa zum Fäden des Kindviehs, der Schweine und Schafe.
Dieses Pulpa wird seit Jahrhunderten von einer die Viehzucht in großem Maßstab betreibenden Familie im Kanton Glarus angewendet und als Geheimnis sorgfältig gehütet. Ihm verdankt die Familie ihren enormen Reichtum.

Dieses Pulpa bewirkt eine außerordentliche Fleischfestigkeit, eine vorzügliche Verdauung und gibt den Tieren innerhalb 2-3 Wochen ein hübsches, wohlgenährtes Aussehen.

Große Auswahl in rot, gelb und Rüttenzucker-Carmell, Chocolade, Chocoladecreme, Fondant, Marzipan & Conserve-Hasen, Gier und sonstige Gegenstände.

Hasen, Gier und Lämmer aus Bisquit, sowie täglich frisches Brot- und sonstiges Backwerk.

9 Hirshstraße 9. Stuttgart. 9 Hirshstraße 9.

S. Ebstein

empfiehlt seinen bedienenden Vorrat in fertigen eleganten

Herren- und Kunden-Anzüge

zu folgenden sehr billigen Preisen:

Nebzieber in Diagonal, Burglin, Cheviot und Kammgarn in den neuesten hellen und dunklen Farben, von 11 1/2, 14, 17 21, 24-40 M.

Soppen-Anzüge in den neuesten Burglin und Kammgarnstoffen von 11 1/2, 13, 17, 20, 25-40 M.

Sehralt- & Jaquette-Anzüge in Kammgarn und Diagonal, wie auch Wollgrauarbeit, von 11-40 M.

Schwarze Hochzeits-Anzüge in La. Tuch oder Kammgarn, von 25-50 M.

Krabben-Anzüge für das Alter von 2-16 Jahren von 2, 3, 4, 5, 6-18 M.

Burglin-Hosen, eleganter Schnitt, von 5, 6, 7, 9-14 M.

Ausgangs- und Arbeitshosen von M. 1.75 an.

Ausgangs- und Arbeits-Soppen von 2-6 M.

Soppen im Burglin, Loden und Diagonal von 7, 8, 9, 11, 12-18 M.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.

Bluse 1/2, kleinen La. Uebekleider für Maschinenschlosser und Mechaniker in Normal-Jacquards, auch mit großen Taschen, von 4 1/2 M. an.